

1. September 1936

425

Göttingen, den 19. August 1936

Herrn Dr. L o b w a n n

Lobmann

Berlin

Sehr geehrter Herr Geheimrat !

Mit dem besten Dank bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Manuskripts für das " Deutsche Archiv ". Ich werde es alsbald an die Druckerei weitergeben. Was die Tafeln anbelangt, so sollen natürlich Herr Dr. Bauer und Fräulein Hampe eine entsprechende Entschädigung bekommen. Da es aber voraussichtlich nicht möglich sein wird, dieses Mal den Gesamtumfang des Heftes wegen der Tafeln nach dem bekannten Schlüssel zu verringern, so handelt es sich um eine zusätzliche Ausgabe, die am zweckmässigsten aus dem Honorarfonds - unser Antrag bei der Notgemeinschaft ist inzwischen endgültig genehmigt worden - betritten werden. Ich würde infolgedessen darum bitten, die Rechnung an mich einzusenden.

Bei den Druckproben zum Umschlagtitel des " Archivs für Urkundenforschung " haben wir die Gruyter folgende Aenderungen vorgeschlagen: die Anordnung des Untertitels in vier Kurzzeilen wird von uns bevorzugt, jedoch fallen die Klammern zu beiden Seiten fort. Das Wort " Ergänzung " haben wir einstweilen durch " Beihefte " ersetzt; damit hoffen wir, doch noch Ihre Zustimmung zu erringen, da wir keinen logischen Widerspruch zwischen " Archiv " und " Beihefte " erblicken können. Das Archiv erscheint uns ebend als das Ganze, während die Beihefte die Summe seiner Teile darstellen. Ausserdem möchten wir recht gerne um die recht ungebrauchliche und auch nicht sehr schöne " Ergänzungen " herumkommen. Schliesslich werden - analog dem " Deutschen Archiv " - die Vornamen der drei Herausgeber ausgeschrieben.

Eine nach diesen Massgaben geänderte Probe wird Ihnen baldigst zugehen.

Mit deutschem Gruss

Ihr ganz ergebener

Brandt
Lw.